

A

Aufsichtspflicht

Die Aufsichtspflicht beginnt, sobald eine Fachkraft das Kind in Empfang genommen hat und endet bei der Begrüßung der abholenden Person. Bei Veranstaltungen und Festen liegt die Aufsichtspflicht bei den Eltern.

Allergien und Unverträglichkeiten

Wenn Ihr Kind Allergien oder Unverträglichkeiten hat teilen sie uns dies bitte umgehend mit.

Ausrüstung

Um den Tag auf erfolgreich zu meistern brauchen die Kinder folgende Dinge

- wetterentsprechende Kleidung
- Gutsitzender passender Kinderrucksack mit Brustgurt
- auslaufsichere Trinkflasche und gesundes Sättigendes Vesper
- ein kleines Handtuch zum Hände abtrocknen
- eine Nagelbürste zum gründlichen Reinigen der Hände

Abholen

Abholen dürfen nur Personen die im Anmeldeheft angegeben wurden. Auf Anfrage gibt es bei uns ein Formular für weitere Abholer.

B

Bezugserzieher

Jedes Kind hat für die Zeit der Eingewöhnung einen Bezugserzieher. Dieser kümmert sich vor allem in der Eingewöhnung intensiv um das neue Kind und die neuen Eltern.

Beschriften

Um Verwechslungen aus dem Wege zu gehen, beschriften sie bitte alle persönlichen Gegenstände ihres Kindes gut sichtbar.

Bach

Auch der Bach dient als Spielort in unserem Jahresablauf.

Bäume

die Bäume bieten Schutz vor Kälte, Regen, und Sonne. Spielerisch werden die Kinder dafür sensibilisiert und lernen die Vielfalt der Bäume kennen.

C

Chaos

damit kein Chaos entsteht, sollten Sie das Naturkindergarten ABC sorgfältig lesen, Aufbewahren und bei Fragen auf uns zukommen.

E

Eltern

Sie als Eltern sind unsere wichtigsten Kooperationspartner. Sie sind unser Ansprechpartner und die wichtigsten Personen für ihr Kind. Deshalb ist eine gute Beziehung zu ihnen die wichtigste Voraussetzung, damit sich das Kind im Kindergarten wohlfühlen kann. Die Eltern haben folgende Aufgaben bei uns im Naturkindergarten

- Mitarbeit bei Aktionen
- Mitarbeit bei Festivitäten

Elternbeirat

Der Elternbeirat wird am Anfang des Kindergartenjahres von den Eltern gewählt. Er trifft sich im Regelfall zweimal im Kindergarten Jahr mit dem Kindergartenteam. Er ist in organisatorischen und pädagogischen Abläufen involviert und vertritt die Interessen aller Eltern

Erziehungspartnerschaft

Gemeinsam mit Ihnen als Eltern haben wir den gleichen Wunsch:

Wir wollen, dass sich ihr Kind im Kindergarten wohlfühlt und sich gut entwickeln kann. Deshalb ist es wichtig, dass wir uns auf Augenhöhe begegnen und gemeinsam unser Ziel verfolgen.

Eingewöhnung

Die Kinder kommen an den ersten Tagen mit einer Bezugsperson (Mama, Papa, Oma, Opa) und bleiben für einige Zeit im Kindergarten, so kann das Kind schon bald alleine im Kindergarten bleiben. Die Eingewöhnung wird individuell gestaltet und das Wohl des Kindes und der Familie liegt uns dabei sehr am Herzen.

Entschuldigungen

Bitte teilen Sie uns mit, wenn Ihr Kind krank oder einen freien Tag hat.

Eichenprozessionsspinner

Der Eichenprozessionsspinner ist eine Raupe, die sich meistens an Eichen aufhält. Beim Kontakt mit den kleinen Härchen der Raupe entstehen allergische Reaktionen, Hustenanfälle bis hin zu Asthma und Bindehautentzündungen

F

Feste

Unsere Feste, die wir im Laufe des Kindergartenjahres feiern, orientieren sich an den Jahreszeiten und an den christlichen Festen.

Einige finden nur im Kreis mit den Kindergarten Kinder statt.

Einige finden mit dem Kindergarten Wasserschloss in der Kirche statt

und einige werden wir gemeinsam im Kindergarten mit Eltern und Großeltern feiern.

Freispiel

Das Freispiel ist für die Kinder die wichtigste Lernzeit. Die Kinder entdecken und erkunden die Welt nach ihren Möglichkeiten. Sie haben die Möglichkeit, das Spiel, ihre Spielpartner und den Spielort selbst zu finden. Dabei erfahren sie Selbstbestimmung und Selbstwirksamkeit.

Dabei fördern sie ihre Kontaktfähigkeit ihres Selbstbewusstseins und viele weitere Entwicklungsbereiche. Die pädagogischen Fachkräfte dienen in der Freispielzeit als Ansprechpartner, Beobachter und als Impulsgeber.

Fächle

Jedes Kind hat sein eigenes Fächle für Schätze und Bilder. Dies sollte regelmäßig von den Kindern und Eltern geleert werden.

Fortbildungen

Jeder Mitarbeiter hat die Möglichkeit auf Fortbildungen zu gehen.

Die Fortbildungen werden nach Besuch im Team reflektiert.

Fotos

Werden im Kindergartenalltag immer wieder gemacht. diese finden die Kinder dann in ihrem Portfolio Ordner wieder.

Fuchsbandwurm

Der Fuchsbandwurm wird von Früchten aber auch von Hunden und Katzen übertragen. Er ist ein Parasit, der sich im Darm einnistet. Um diesen zu entgehen, essen wir nichts aus dem Wald und waschen uns vor jedem Essen die Hände. Die Ansteckungszahlen in Deutschland sind sehr gering.

G

Geburtstag

Den Geburtstag von Ihrem Kind feiern wir auch bei uns im Kindergarten. An diesem Tag darf das Kind **eine Kleinigkeit** zum Vespere beisteuern. (Kuchen, Muffins, Obst, Gemüsespieße, ...)

Getränke

Die Getränke für den Tag bringt jedes Kind selbst mit. Diese sollten in einer kindgerechten und Auslauf sicheren Flasche sein. Im Winter empfiehlt sich warmer Tee/kein heißer Tee, in einer isolierenden Flasche.

Gespräche

Elterngespräche finden einmal im Jahr statt. Dieses Gespräch dient zum Austausch über die Entwicklung ihres Kindes. Sonstige Gespräche sind:

- Das Aufnahmegespräch vor Kindergarteneintritt
- Es findet ein gemeinsames Abschluß-Entwicklungsgespräch mit den Eltern und Erzieher von der U3 Betreuung statt
- Das Gespräch nach der Eingewöhnung
- Gespräche bei Bedarf und Wunsch
- Abschlussgespräch

H

Hase

Uns begleiten zwei Hasen im Kindergartenalltag. Diese werden täglich gefüttert und gepflegt und am Wochenende gibt es einen Hasendienst der von den Eltern abgedeckt wird. In den Ferien werden die Hasen von einer pädagogischen Fachkraft betreut.

Hospitation

Wenn Sie Einblick in den Naturkindergartenalltag haben möchten, kommen Sie gerne auf uns zu.

Hund

in unserer pädagogischen Arbeit begleitet uns ein Hund, dieser animiert die Kinder zum spielen, sprechen, kuscheln und Grenzen aufzeigen.

Hände waschen

Die Kinder haben die Möglichkeit, ihre Hände bei Bedarf zu waschen. Vor dem gemeinsamen Vesper, waschen wir zusammen die Hände mit frischem Wasser und biologisch abbaubarer Seife. Die Kinder gestalten ein persönliches Handtuch am Anfang ihrer Kindergartenzeit.

I

Infos

Wichtige Informationen erhalten Sie persönlich, über eine Signal Gruppe und TreeTimes einer Kalendergruppe. Bei Eintritt in die kindertengruppe erhalten Sie den Link.

K

Kreis

Der Morgenkreis und Abschlusskreis gehört zu unserem täglichen Ritual dazu. In dieser Zeit werden Lieder gesungen, der Tag besprochen, Geburtstag gefeiert, Spiele gespielt und erzählt.

Krankheit

Bei Krankheit melden Sie Ihr Kind vom Kindergarten ab.

Wenn Ihr Kind im Laufe des Tages erkrankt, werden wir Sie umgehend Informieren.

Kleidung

Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Kind immer wetterentsprechend angezogen ist. Am besten ziehen Sie Ihr Kind im Zwiebellook an.

Kalte Tage

Um die Haut vor Kälte zu schützen, gibt es eine Kälteschutzcreme. Der beste Schutz dagegen, ist Bewegung. Deswegen werden wir in der kalten Jahreszeit viel Wandern gehen.

Knochenfunde

Diese dürfen gesammelt werden und nach Absprache mit den Eltern auch nach Hause genommen werden.

Konzeption

In der Konzeption werden unsere pädagogischen Ziele und Schwerpunkte, unsere Rahmenbedingungen und alles weitere erläutert.

Kooperation

Wir kooperieren mit unterschiedlichen Einrichtungen.

Mit dem Kindergarten Wasserschloss finden regelmäßig Gottesdienste, Vorschule und Hospitationen statt.

Wir sind im Austausch und Treffen mit anderen Naturkindergärten.

M

Material

Wir haben wenig vorgefertigtes Spielmaterial. Überwiegend beschäftigen sich die Kinder mit Naturmaterialien. Diese fördern die Fantasie und Kreativität der Kinder.

Für spezielle Angebote gibt es Materialien wie Seile, Werkzeug, Taschenmesser, Bastelmaterial usw.

Medikamente

Wenn ihr Kind während des Aufenthaltes im Kindergarten Medikamente benötigt, müssen Sie ein vorgefertigtes Formular vom Arzt ausfüllen lassen. Die Vergabe muss mit Ihrer Unterschrift genehmigt werden.

N

Notfall

Damit wir Sie im Notfall erreichen können, benötigen wir immer die aktuelle Nummer von allen Kontaktpersonen.

Für Notfälle haben wir jederzeit ein komplett ausgestattetes Erste-Hilfe-Set dabei.

Wir nehmen alle 2 Jahre an einem Erste-Hilfe-Kurs teil.

O

Öffnungszeiten

Der Kindergarten ist von Montag bis Freitag im Zeitraum von 7.30 Uhr bis 13.30 Uhr geöffnet.

Die Kinder müssen bis spätestens 8.30 Uhr im Kindergarten sein.

Abholzeit ist ab 12.30 Uhr

Offenes Ohr

Wir haben für die Kinder, sowie für Sie immer ein offenes Ohr. Wenn Ihnen etwas auf dem Herzen liegt, bitten wir Sie es direkt anzusprechen. Das ist die Beste Basis für ein vertrauensvolles Miteinander.

Orientierungsplan

Der Orientierungsplan Baden -Württemberg ist die Grundlage unserer pädagogischen Arbeit.

Öffentlichkeitsarbeit

Über besondere Aktionen berichten wir im Gemeindeblatt der Gemeinde. Wir beteiligen uns an Veranstaltungen von der Gemeinde, von der Kirche und von den Vereinen.

P

Portfolio

Jedes Kind hat ein Portfolio-Ordner, der im Laufe der Kindergartenzeit gefüllt wird. In diesem befinden sich Fotos, Geschichten und gestaltete Bilder aus dem Alltag.

Planung

Unsere pädagogische Planung orientiert sich an den Bedürfnissen und dem Entwicklungsstand der Kinder.

Partizipation

Mitbestimmung der Kinder ist uns wichtig. Deshalb nehmen wir ihr Anliegen ernst und die Kinder haben die Möglichkeit im Alltag Dinge mitzugestalten.

Praktikanten

Immer wieder kommen Praktikanten zu uns. Diese befinden sich entweder in der Ausbildung, machen ein soziales Praktikum, oder in der Berufsfindung.

Q

Qualitätsmanagement

Durch Teamsitzungen, Planungstage, Fortbildungen, etc., versuchen wir die Qualität der Einrichtung zu garantieren, aufrechtzuerhalten und zu verbessern.

R

Regeln

Die Regeln, die den Kindern gesetzt werden, sind klar und nachvollziehbar und leicht einzuhalten. Die Regeln werden regelmäßig besprochen und erarbeitet.

Rückmeldungen

Wir freuen uns über jegliche Art von Rückmeldung. Egal ob positiv oder negative Kritik. Wir nehmen alles ernst und besprechen und reflektieren es im Team.

Rituale

Rituale sind für Kinder sehr wichtig. Sie geben den Kinder Struktur und Halt im Alltag. Deswegen haben wir einen strukturierten Tagesablauf.

S

Schweigepflicht

Alle Mitarbeiter, Praktikanten, Elternbeiräte und hospitierende Eltern unterliegen der Schweigepflicht

Schließtage Ferien

Im Kindergarten gibt es Schließtage. Diese werden Ihnen in Form von einem Ferienplan mitgeteilt.

Sonne

Sobald die Sonne scheint, empfehlen wir den Kindern eine Kopfbedeckung mitzugeben. Die Kinder sollten mit Sonnenmilch eingecremt werden.

T

Tiere

Wir verbringen unseren Tag im Lebensraum der Tiere. Die Kinder lernen in der Kindergartenzeit die Tiere kennen, sie zu respektieren und zu schützen.

Telefon

Sie erreichen uns unter folgender Nummer 01759633749

Damit wir uns ganz auf die Arbeit mit den Kindern konzentrieren können, rufen sie bitte zu diesen Zeiten an

7.30 Uhr – 8.30 Uhr

12.30 Uhr- 13.30 Uhr

Im Notfall sind wir natürlich jederzeit erreichbar

Taschenmesser

Die Kinder dürfen von Anfang an mit Taschenmesser arbeiten. Dies geschieht unter Aufsicht. Sobald das Kind im Umgang mit dem Messer sicher ist und es alle Regeln dazu einhalten kann, bekommen sie einen Taschenmesserführerschein.

Damit dürfen sie in Absprache mit uns, selbstständig schnitzen.

Teamsitzung

Diese findet bei uns statt. Dabei wird die Arbeit am Kind besprochen, der Alltag geplant und reflektiert.

Tür und Angelgespräche

Diese finden jeden Tag statt. Sie dienen zum kurzen Austausch mit Ihnen als Eltern.

Wenn sie ein Bedarf für ein intensiveres Gespräch benötigen, bitten wir sie mit uns einen Termin zu vereinbaren.

U

Unwetter

Bei extremen Witterungsverhältnissen können wir den Tag nicht im Wald und evtl. am Rundwagen verbringen.

Für diese Zeit gehen wir in unseren Ausweichraum in einen unserer Ausweichräume. Dies wird am Morgen, um 7.15 Uhr bekannt gegeben, per Telefonkette und Signal Nachricht.

Unfallversicherung

Die Kinder sind während der Kindergartenzeit und beim direkten Hin- und Rückweg über die Unfallkasse versichert.

V

Vesper

Im Kindergarten legen wir Wert auf ein gesundes, abwechslungsreiches und Müllfreies Vesper.

Bitte keine süßen Getränke und Süßigkeiten mitgeben. Dies lockt die Bienen, Wespen und Ameisen an.

Wir Vespern gemeinsam.

Vesperhandschuhe

Bei kalten Temperaturen empfehlen wir den Kindern sogenannte "Vesperhandschuhe". Das sollten dünne Handschuhe sein, mit denen die Kinder Vespern können.

Vorschule

Die Vorbereitung auf die Schule findet während der ganzen Kindergartenzeit statt. Im letzten Jahr vor der Schule werden die Kinder in der altershomogenen Gruppe nochmals speziell auf die Schule vorbereitet. Es finden auch Treffen mit den Kindern vom Kindergarten Wasserschloss statt.

W

Wald und Wiesen

Wir halten uns im Wald und auf den umliegenden Wiesen auf. Dabei achten wir darauf, dass der Lebensraum der Tiere, sowie der landwirtschaftliche Kreislauf nicht gestört wird.

Wechselkleidung

Jedes Kind sollte eine Tasche mit Wechselkleidung haben. Diese sollte regelmäßig nach Größe und Jahreszeit ausgewechselt werden. Im Rucksack sollten Ersatzhandschuhe und Socken nicht fehlen.

Z

Zecken

Zecken halten sich bei uns in der Gegend überall auf, vor allem im Zeitraum von März bis Oktober. Die Zecken übertragen zwei Krankheiten, die nicht immer ganz harmlos verlaufen können. Zum einen Borreliose und FSME (Frühsommer- Meningo-Enzephalitis).

Bitte untersuchen sie ihr Kind zeitnah nach dem Kindergartenaufenthalt. Wenn wir während der Kindergartenzeit eine Zecke an ihrem Kind entdecken, informieren wir sie umgehend. Mit ihrer schriftlichen Erlaubnis entfernen wir auch diese.

Naturkindergarten „Falkennest“

Kinder A B C